

Viernheim



Neue tolle Erfahrungen mitgenommen

Mädchen-Zukunftstag: Viernheimer Frauenbüro „sehr zufrieden“ mit dem Verlauf des 17. Girls' Day 2019 / Spannender Tag für über 60 Schülerinnen mit vielfach positiven Auswirkungen / Größtes Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen weltweit

Von Daniel Klier

Viernheim – Nach wie vor entscheiden sich deutlich mehr Jungen als Mädchen für die sogenannten MINT-Berufe, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Denn meistens werden bei der Berufsorientierung diese Bereiche nicht in Betracht gezogen, obwohl sie dafür begabt sind. Zu den meist gewählten Ausbildungsberufen gehören die Kauffrau im Einzelhandel, die Bürokauffrau, die zahnmedizinische Fachangestellte oder die Friseurin. Mehrere Betriebe in Viernheim und Umgebung nahmen beim diesjährigen Girls' Day, welcher übrigens bundesweit stattfand, teil und ermöglichten den Mädchen in Bereiche zu schnuppern, in denen größtenteils nur Männer arbeiten. Organisiert wurde der Mädchen-Zukunftstag durch das Gleichstellungsbüro Viernheim. Die 60 Teilnehmerinnen der Friedrich-Fröbel- und Albert-Schweitzer-Schule Alexander-von-Humboldt- und Albertus-Magnus-Schule. Fünf Schülerinnen meldeten sich selbständig an.



„Wir sind sehr zufrieden über den Verlauf des Girls' Day. Von einigen Betrieben hat es bereits die Zusage, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein“, sagte Birgit Herbold vom Frauen- und Gleichstellungsbüro der Stadt Viernheim. Zum 17. Mal fand bereits der Aktionstag statt. Gerade junge Frauen in Deutschland verfügen über eine besonders gute Schulbildung. „Trotzdem wählt mehr als die Hälfte der Mädchen aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen im dualen System aus. Darunter ist kein einziger naturwissenschaftlich-technischer Beruf“, verdeutlichte Herbold. Damit werden ihre Berufsmöglichkeiten nicht vollständig ausgeschöpft und den Betrieben fehlt es auch an qualifiziertem Nachwuchs. Somit bietet der Girls' Day allen Akteuren Chancen für die Zukunft. Ein herzliches Dankeschön richtete die Frauenbüro-Mitarbeiterin an alle Betriebe, die sich im Rahmen des Mädchen-Zukunftstages beteiligten. Dieses Engagement ist nämlich nicht selbstverständlich.



Wie auch schon in den vergangenen 16 Jahren war das Frauenbüro Viernheim für die Organisation des Mädchenzukunftstages 2019, dem Tag extra für Mädchen, zuständig und ist mit dem Verlauf sehr zufrieden. Von einigen Betrieben habe man bereits die Zusage, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Fortsetzung aus Seite 2

Fotos: klier